

## Niederschrift 6/2019

Über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 17.10.2019 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:01 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgm<sup>in</sup>. Heidi Profeta  
GR: Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter, Gerlinda Kratzer,  
Gottfried Kerscher, Stefan Unterberger, Vanessa Schennach, Josef  
Niederhauser, Hansjörg Schallhart,  
EGR: Martin Knapp, Martin Stern

Entschuldigt: Mag. Ulrich Mayerhofer, Michael Heiß

Zuhörer: 3

Schritfführung: Doris Knapp

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Genehmigung der Niederschrift 5/2019 der GR-Sitzung vom 12.09.2019
4. Änderung der Müllabfuhrordnung – Beschlussfassung
5. Änderung der Abfallgebührenordnung – Beschlussfassung
6. Verordnung Freizeitwohnsitzabgabe – Beschlussfassung
7. Bericht Kassenbestandsaufnahme 2019 durch die BH Innsbruck
8. Auftrag Machbarkeitsstudie Errichtung Notwasserversorgung – Beschlussfassung
9. Ansuchen Subvention Schützenkompanie Gnadenwald – Beschlussfassung
10. Grundsatzbeschluss Erhöhung Kostenbeteiligung Regiobus – Beschlussfassung
11. Auftragsvergabe Geländer für barrierefreien Aufgang Gemeindeamt -  
Beschlussfassung
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Erledigung:

**TO 1)** Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

### **TO 2) Bericht der Bürgermeisterin**

- 13.09. Anlegen einer Blumenwiese als Natur im Garten Gemeinde unter Anleitung vom Tiroler Bildungsforum. Es waren ca. 15 Helferinnen und Helfer da und für alle war es ein interessanter und feiner Nachmittag. Wir freuen uns schon auf das Ergebnis. Vielen Dank allen fleißigen Händen, an Gerlinde und an den Obst und Gartenbauverein, besonders Christine Kruckenhauser.

- 14.09. JHV der Jungbauernschaft  
Der Verein ist in guten Händen sowohl die Kameradschaft als auch die Kasse ist lobenswert. Auch werden viele gemeinnützige Aktionen durchgeführt (Muttertagstombola, Weihnachtsgeschenke für Senioren, Erntedank, ...)
- 18.09. Konferenz Wohnen mit LRin Dr. Palfrader in der Werkstätte Wattens – Besonders wurde das Thema 5 Euro Wohnen präsentiert
- 25.09. Planungsverbandssitzung mit den Themen FZW-Abgabe, Regiobus Verbesserungen, Betreutes Wohnen Thaur
- 27.09. Besprechung und Begehung bezüglich BV Lechner / Pulverer. Solche Vorort Termine sind bei uns selten und ich möchte, dass die Mitglieder vom Bauausschuss absagen, wenn sie nicht Zeit haben. Eine halbe Stunde ist da zuwenig
- 29.09. NR-Wahl  
Mit den Wahlkarten lag die Wahlbeteiligung bei 83,6%. Das ist sehr erfreulich. Herzlichen Dank an die Wahlkommission.  
Ergebnis: 55,78% ÖVP, 12,81% Grüne, 12,31% FPÖ, 10,55% NEOS, 6,53% SPÖ, 1,51% Jetzt, 0,50% WANDL  
Am Abend um 19.00 fand noch ein Orgelkonzert in der Kirche St. Martin statt. Maria Heiß bemüht sich sehr um das Kloster und die Kirche. Sie freut sich auch wenn kleine Veranstaltungen dort stattfinden.
- 30.09. Überprüfung der Verkehrsmaßnahmen im Gemeindegebiet durch die BH. Uli hat die zwei Gutachter von der BH begleitet.
- 02.10. Besprechung mit Planer und Uli bei Angelika Tiefenthaler wegen Gehsteig. Es wurde jetzt ein Plan erstellt und es sollen heuer noch alle Vorbereitungen für die Verhandlungen (Wasser und Straßenbau) erledigt werden.
- 06.10. Erntedankfest und anschließend Oktoberfest der Jungbauern
- 08.10. GV Sitzung
- 09.10. Planungsverbandssitzung mit den Themen Variantenbeurteilung Mobilität in der Region, VRV, Planungsverband Ibk und Umgebung
- 15.10. Abschlussveranstaltung im Landhaus zum Projekt Klimawandelanpassung. Es waren Vertreter aller 10 beteiligten Pilotgemeinden und haben kurz von ihren Erfahrungen berichtet. Thomas, Robert und ich waren dabei und es war sehr interessant. Es ist sicher gut und geplant, die Bevölkerung über dieses Projekt zu informieren
- 15.10. Besprechung mit 2 Bewerbern für die Hinterhornalm (es waren insgesamt 3 Bewerbungen)  
Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für Frau Alexandra Skarda und Herrn Daniel Jennewein aus Wattens entschieden. Alexandra ist seit 6 Jahren am Wochenende in der Walderalm tätig und Daniel ist der Sohn einer Wirtshausfamilie (Gasthaus Walzl) und gelernter Metzger. Sie haben mit ihrem Konzept und ihrem Angebot überzeugt.

Vorschau:

- 25.10. Einladung zum Feuerwehrball
- 03.11. Schützenjahrtag und Kriegergedenken
- 16.11. Laden wir den Gemeinderat von Rodeneck ein. Wir werden uns um ca. 14.00 Uhr beim Gemeindeamt treffen und dann den Nachmittag

gemeinsam verbringen. Zum Abschluss besuchen wir das Kirchenkonzert der Musikkapelle Gnadenwald

Kleine Verabschiedung von Gollner Sandra auf der Hinterhornalm – noch kein Datum

**TO 3) Genehmigung der Niederschrift 5/2019 der GR-Sitzung vom 12.09.2019**

Bgmin Heidi Profeta:

Robert hat ein Mail geschrieben, dass er zwei Wortmeldungen zu TO 7) „Aufrechterhaltung 12 Tonnen Beschränkung „Pfuner“ – Beratung und Beschlussfassung“ in dem Protokoll möchte:

1. „Außerdem weise ich darauf hin, dass das 12t Limit im Bescheid über weite Strecken neben der völlig kaputten Straße mit der Sicherheitsproblematik begründet wird, die sich aus der Begegnung des LKW Verkehrs mit LKW, PKW und einspurigen Fahrzeugen ergibt und dass sogar die ungehinderte Begegnung LKW/Fußgänger aufgrund der vorhandenen Breiten nicht möglich ist.“
2. „Ich möchte aber anmerken, dass im Falle einer Erteilung einer landwirtschaftlichen Ausnahmeregelung, diese höchstgerichtlich halten muss.“

GRin Vanessa Schennach:

Es ist sehr schwierig etwas nachzuvollziehen, wenn man das Protokoll so spät nach der Sitzung bekommt. Es wäre gut wenn der ganze Gemeinderat eingehende Einsprüche zugestellt bekommt.

Bgmin Heidi Profeta:

Die Erstellung der Niederschrift obliegt dem Schriftführer. Deshalb ist es notwendig, dass Wortmeldungen der Gemeinderäte/-innen, die im Protokoll dokumentiert werden sollen, für „das Protokoll“ formuliert werden. Ansonsten genügt es lt. TGO wenn der wesentliche Verlauf der Sitzung enthalten ist.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Wenn etwas kippt, fragen einen die Leute warum man nichts gesagt hat, deshalb meine Anmerkung.

GV Josef Niederhauser:

In Zukunft sollte das Protokoll innerhalb von 10 Tagen geschrieben sein und Einsprüche sollen an den Gemeinderat weitergeleitet werden.

Bgmin Heidi Profeta:

Das lässt sich machen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 5/2019 der GR-Sitzung vom 12.09.2019 mit den Änderungen von GR Dr. Robert Hehenwarter zu genehmigen.

Die Niederschrift 5/2019 der GR-Sitzung vom 12.09.2019 wird mehrheitlich genehmigt und gefertigt.

**Abstimmung: Ja 8, Nein 1, Enthaltung 2, Befangenheit 0**

GR Stefan Unterberger stimmt dagegen.

EGR Martin Knapp u. Martin Stern stimmen nicht mit, da sie bei der letzten Sitzung nicht anwesend waren.

**TO 4) Änderung der Müllabfuhrordnung – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Letztes Jahr wurden 8500 Stück 40l-Restmüllsäcke angeschafft. Diese wurden aber nicht gut angenommen. Daher soll ab 2020 die Pflichtsäckeausgabe für 1- und 2-Personenhaushalte auf 40l-Säcke umgestellt werden. Deshalb muss die Müllabfuhrordnung und die Abfallgebührenordnung geändert werden. Wir haben im Vorstand auch besprochen, dass man von den 60l-Säcken mehr ausgibt, da ab Juli schon laufend Säcke nachgekauft werden.

Die Änderung der Müllabfuhrordnung wird verlesen.

GRin Vanessa Schennach:

Dann bekommen 1-2 Personenhaushalte nur mehr 40l-Säcke?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, 1-Personenhaushalt 6 Säcke und 2-Personenhaushalt 12 Säcke.

GRin Vanessa Schennach:

Das ist generell gut, aber die 2-Personenhaushalte sollten aussuchen können welchen Sack sie haben wollen.

Bgmin Heidi Profeta:

Dieser Aufwand ist zu groß. Wenn jemand zusätzlich noch 60l-Säcke haben möchte, können diese ja gekauft werden.

GR Gottfried Kerscher:

Der Vorschlag ist gut, denn ein 5-Personenhaushalt kommt, wenn gut getrennt wir, mit einem 60l-Sack im Monat gut aus und für die 1-2-Personenhaushalte werden die 40l-Säcke passen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig vorliegende Änderung der Müllabfuhrordnung.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 5) Änderung der Abfallgebührenordnung – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Aufgrund der Änderung der Müllabfuhrordnung muss auch die Abfallgebührenordnung angepasst werden.

Die Änderung der Abfallgebührenordnung wird verlesen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig vorliegende Änderung der Abfallgebührenordnung.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 6) Verordnung Freizeitwohnsitzabgabe – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Mit 1.1.2020 tritt das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz in Kraft. Die Verordnung der Gemeinde über die Höhe einer Freizeitwohnsitzabgabe ist daher noch im Jahr 2019 zu beschließen, damit sie ebenfalls mit 1.1.2020 in Kraft tritt. Gemäß § 4 Abs. 3 TFWAG ist die Höhe der jährlichen Abgabe abhängig von der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes mit Verordnung des Gemeinderates festzulegen. Dafür werden vom Gesetzgeber mindest- und Höchstgrenzen festgelegt.

Bei der Festlegung der Abgabenhöhe soll auf den Verkehrswert der Liegenschaften in der Gemeinde abgestellt werden.

Im Planungsverband Hall haben wir abgesprochen, 75% vom vorgegebenen Höchstsatz des Landes als Höhe festzulegen. Im Vorstand fanden wir das als einen guten Richtsatz.

Die Verordnung wird verlesen.

GV Josef Niederhauser:

(War bei der Vorstandssitzung nicht anwesend) Wieviel Freizeitwohnsitze haben wir?

Bgmin Heidi Profeta:

Offiziell mit Bescheid sind es 18, das sind dann ca. € 10.000,00 Einnahmen pro Jahr.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Was sind Freizeitwohnsitze?

Bgmin Heidi Profeta:

Aus dem Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz – TFWAG § 1 Abs. 2:

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen, oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig vorliegende Verordnung.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 7) Bericht Kassenbestandsaufnahme 2019 durch die BH Innsbruck**

Bgmin Heidi Profeta:

Am 02.10.2019 wurde durch die Gemeindeprüferin der BH Innsbruck, Frau Melanie Sagmeister, eine überörtliche Prüfung der Kasse der Gemeinde durchgeführt. Der Bericht muss dem Gemeinderat vorgelegt werden und wird deshalb verlesen. Doris verliest den Bericht und dieser wird zur Kenntnis genommen.

**TO 8) Auftrag Machbarkeitsstudie Errichtung Notwasserversorgung – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Uli und ich haben mit dem Bgm von Absam, Arno Guggenbichler, ein Gespräch geführt, bezüglich den Möglichkeiten der Herstellung einer Notwasserversorgung aus den Bettelwurf-Quellen und in der Folge ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde Absam gestellt, welches vom Gemeinderat der Gemeinde Absam in dessen Sitzung am 12.09.2019 positiv behandelt wurde. Weiters wurde mit DI Michal Wagner ein Gespräch geführt und ein Angebot für die Machbarkeitsstudie eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf netto € 5.000,00 pauschal und umfasst die, für die weitere Projektabwicklung erforderlichen Schritte.

GR Gerlinda Kratzer:

Eine Planung in Verbindung mit einem Radweg wäre sinnvoll.

Bgmin Heidi Profeta:

Michael Wagner weiß, dass das angedacht werden soll.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Die A1 wäre auch an einer Leitung interessiert und würde sich eventuell an den Kosten beteiligen.

Bgmin Heidi Profeta:

Auch das wurde an Michael Wagner weitergegeben. Breitband ist sicher ein sehr wichtiges Thema.

Auf Antrag des Obmannes des Weg-, Wasser-, Kanal-, Müll- und Verkehrsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig dem Ingenieurbüro WAGNER CONSULT, Salzbergstraße 13a, 6067 Absam, den Auftrag zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Herstellung eines Wasserverbundes mit der Gemeinde Absam/Bettelwurf-Quellen zur Errichtung einer Notwasserversorgung der Gemeinde Gnadenwald, laut dem vorliegenden Angebot vom 03.09.2019 in der Höhe von netto € 5.000,00 zu erteilen.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 9) Ansuchen der Subvention Schützenkompanie Gnadenwald –  
Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Die Schützenkompanie Gnadenwald hat um eine finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit in Höhe von € 3.098,00 angesucht.

Das Ansuchen wird verlesen.

Die bisherigen Kosten (für 11 Jungschützen) für Anschaffung Trachten, Ausrüstungsgegenstände, monatliche Treffen, Zeltlager belaufen sich auf € 12.392,00 – der derzeitige Kassenstand beläuft sich auf € 12.500,00. Der angesuchte Betrag macht 25% der bisherigen Kosten aus. Im Vorstand war man sich einig die Schützen zu unterstützen. Die letzte Subvention war für die Anschaffung der neuen Trachten für die Marketenderinnen.

GV Josef Niederhauser:

Findet diese Unterstützung sehr gut und bittet die Schützenkompanie so weiter zu machen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig der Schützenkompanie Gnadenwald eine finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit in der Höhe von € 3.500,00 zu gewähren.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

Schützenhauptmann Josef Mayrhofer bedankt sich für die Unterstützung.

**TO 10) Grundsatzbeschluss Erhöhung Kostenbeteiligung Regiobus –  
Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Berichtet von den geplanten Änderungen. D.h. 6:17, 6:47, 7:05 dann stündlich 8:15 bis 19:15 Richtung Hall. Es wird immer der Bahnhof angefahren. Das ist für Gnadenwald eine massive Besserung, auch für die anderen Gemeinden ist der neue Fahrplan besser. Wenn alle betroffenen Gemeinden zustimmen, wird der Fahrplan mit Anfang Dezember 2019 geändert. Wir zahlen jetzt € 6.200,00 dann wären es jährlich ca. € 9.400,00.

Wir hoffen, dass alle Gemeinden diese Änderungen beschließen.

GV Josef Niederhauser:

Das Gesamtpaket ist bisher schon sensationell, aber der neue Plan ist eine super Sache. Die aufgerundet € 10.000,00 sollten uns das schon wert sein.

Bgmin Heidi Profeta:

Da es noch keinen Fixbetrag gibt, müssten wir einen Grundsatzbeschluss machen. Wenn alle Gemeinden mitmachen gibt es eine Vertragsänderung, da wissen wir dann den fixen Verlustbeitrag.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Änderungen des VVT zur Verbesserung der Regiobusverbindung und die damit verbundene Kostenerhöhung.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 11) Auftragsvergabe Geländer für barrierefreien Aufgang Gemeindeamt – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Für den Aufgang brauchen wir noch ein zusätzliches Geländer. Es liegt ein Angebot von Dollinger Christian um brutto € 4.028.88 vor. Das Geländer, lt. Angebot ist verzinkt.

GR Gottfried Kerscher:

Man sollte noch ein 2. Angebot in Niro einholen.

Bgmin Heidi Profeta:

Mir gefällt es so. Außerdem ist er ein Gnadenwalder und es muss spätestens in einem Monat gemacht werden.

GV Josef Niederhauser:

Es wird schwierig werden jetzt noch jemanden zu finden, der das in dieser Zeit schafft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dass die Bürgermeisterin den Auftrag zur Errichtung eines Geländers für den barrierefreien Aufgang beim Gemeindeamt vergeben kann.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

GR Mag. Thomas Albrecht:

Gibt es einen Termin für die Bürgerversammlung?

Bgmin Heidi Profeta:

Da jetzt noch sehr viele Termine anstehen, wäre mir lieber wenn wir diese im 1. Quartal nächstes Jahr machen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr.

Bgm<sup>in</sup> Heidi Profeta beendet um 21:12 Uhr die Sitzung.

Schriftführung: 

genehmigt, am 21.11.2019

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

